



© Walter Luttenberger

Aus der Ferne gibt sich der Neubau der Messehalle angemessen zurückhaltend, aber entsprechend selbstbewusst. Gewissermaßen als multifunktionales Herz ins Messegefüge eingepflanzt, steht die Kubatur in geradliniger Schlichtheit auf dem Grundstück. Das städtebauliche Zentrum der Anlage bildet ein Büroturm, dessen Erscheinung durch die Verkleidung mit Sonnenschutzlamellen geprägt wird. Das Holzdach der stützenfreien und durch Trennwände teilbaren Messehalle wird von drei über 90 Meter spannenden Bogentragwerken abgehängt. Besonders hervorzuheben ist neben der klaren architektonischen Gliederung und guten Nutzbarkeit des Bauwerks das hochstehende Energiekonzept. Nicht nur die Energiewerte der Ausstellungsfläche setzen neue Maßstäbe, auch der Tagungs- und Verwaltungsbereich ist optimiert. Dieser wird in Passivhaus-Bauweise ausgeführt. Damit wird die Stadt Wels einmal mehr ihrem Anspruch einer Energiestadt gerecht. Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit ist den Entscheidungsträgern ein besonderes Anliegen. (Text: Architekt)

Messehalle 20 Wels

Messegelände 20
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR
Heinz Plöderl
Manfred Waldhör
AT4 Architekten

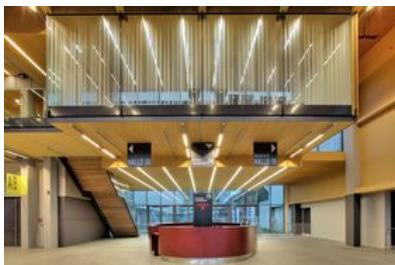
TRAGWERKSPLANUNG
Klaus Bieregger
Georg Hochreiner

KUNST AM BAU
Maria G. Wimmer

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

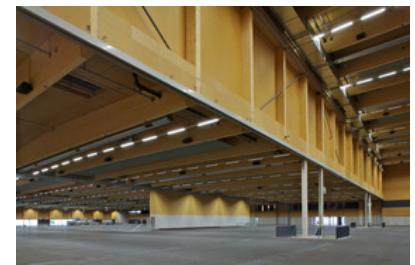
PUBLIKATIONSDATUM
26. September 2018



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

DATENBLATT

Architektur: Heinz Plöderl, Manfred Waldhör, AT4 Architekten

Mitarbeit Architektur: Tom Tschöll, Johannes Maier

Tragwerksplanung: Klaus Bieregger, Georg Hochreiner

Kunst am Bau: Maria G. Wimmer

Fotografie: Walter Luttenberger

team GMI Klimaengineering

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 10/2005 - 06/2006

Planung: 06/2006 - 10/2007

Ausführung: 09/2006 - 06/2008

Grundstücksfläche: 25.414 m²

Bruttogeschoßfläche: 23.460 m²

Nutzfläche: 20.553 m²

Bebaute Fläche: 18.542 m²

Umbauter Raum: 213.752 m³

NACHHALTIGKEIT

Holzkonstruktion

Heizwärmebedarf: 41,0 kWh/m²a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 33,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag, Wiehag, Obermayr Holzbau, Bachmair, Bomin Solar, Linzner Metallbau,

PUBLIKATIONEN



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

Architektur in Wels: 1900–2015

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis OÖ 2007 - Preis für den Ingenieurholzbau
Energyglobe Erde OÖ 2008
Energiestar 2008
In nextroom dokumentiert:
OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Walter Luttenberger



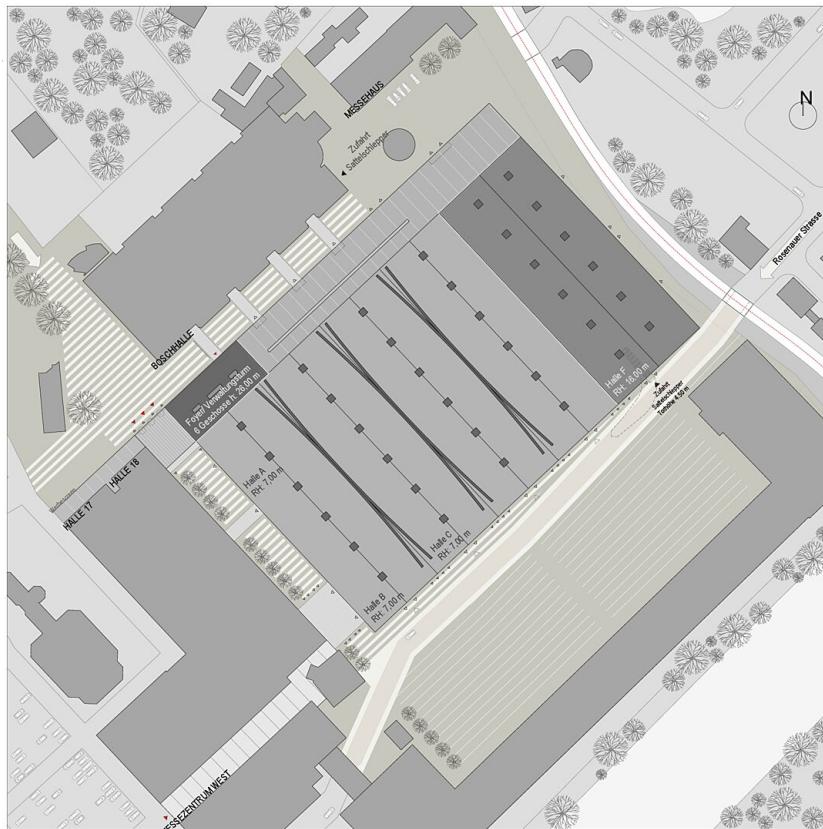
© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

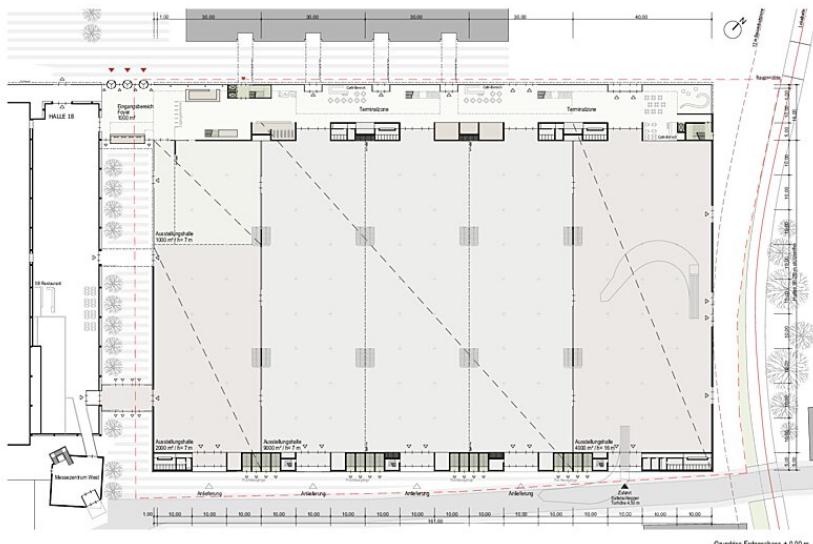


© Walter Luttenberger

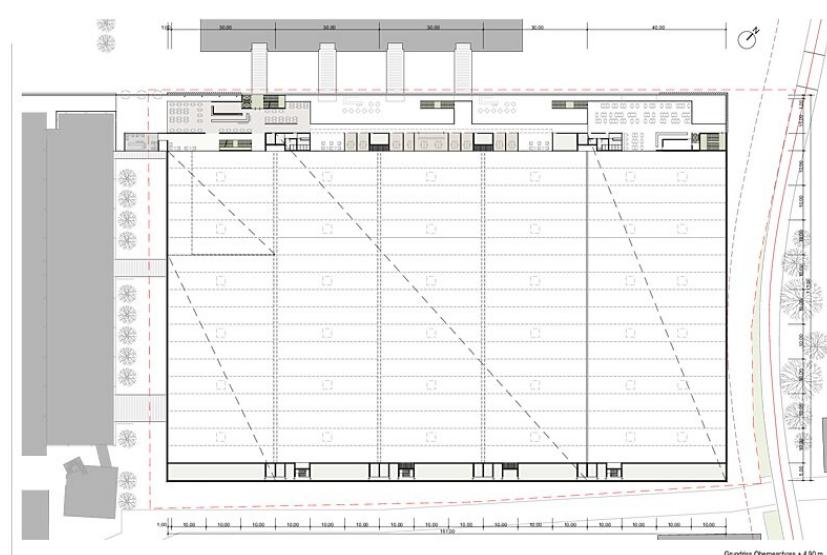


Messehalle 20 Wels

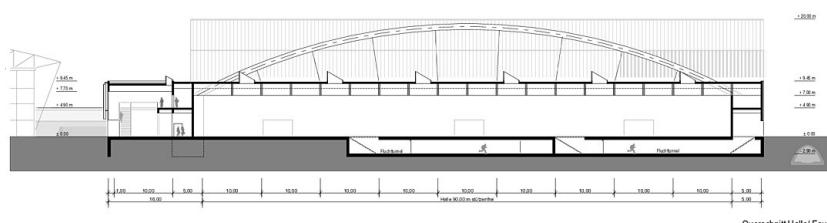
Lageplan



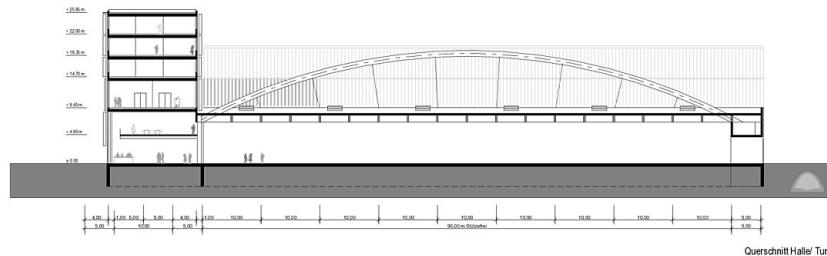
Messehalle 20 Wels



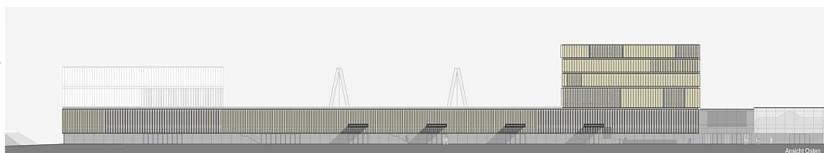
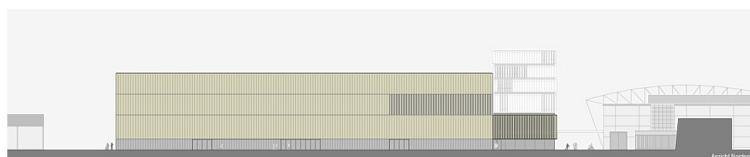
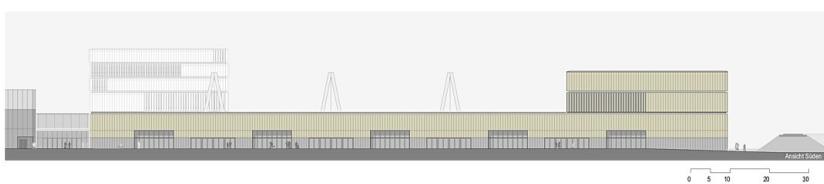
Grundrisse Halle 20



Querschnitt Halle/ Foyer



Schnitte

**Messehalle 20 Wels****Ansichten**